

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Pressemitteilung

4. Februar 2011
Ausgabe „Ost/Südost“

Sebaldsbrücker Eltern befürchten Ein-Stunden-Schulweg zur neuen Oberstufe an der Drebberstraße / BSAG ist gefordert

Fahrtzeiten von bis zu einer Stunde, um per Bus die Schule zu erreichen – und das in ein und demselben Stadtteil? Unzumutbar. Doch genau dieses droht, wenn nicht bald die Busverbindungen zwischen dem Schulzentrum Sebaldsbrück und der Wilhelm-Olbers-Schule in Hemelingen verbessert werden, wo im Sommer die gemeinsame Oberstufe an den Start geht.

Jens Dennhardt, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus Hemelingen: „Die Eltern von Schülerinnen und Schülern, die die neue Oberstufe vielleicht besuchen wollen, haben mich auf diesen Missstand hingewiesen. Sie berichten von Wegezeiten bis zu einer Stunde im Bus und vor allem irgendwo draußen an der Haltestelle, um vom Einzugsgebiet des Schulzentrums zur Oberstufe an der Drebberstraße zu gelangen – das ist viel zu lang.“

Wie viele Querverbindungen im Busliniensystem der BSAG seien die bestehenden Verbindungen zwischen den beiden Schulstandorten sehr unattraktiv, so Dennhardt.

Der SPD-Abgeordnete hat bereits Kontakt mit Bildungs- und Verkehrsressort, Ortsamt und Schulzentrum aufgenommen, damit nach Lösungen für das Problem gesucht werden kann.

Mögliche Alternativen zu der Schnecken-Verbindung zur Oberstufe gibt es laut Dennhardt nämlich durchaus – so zum Beispiel gezielte Verbesserungen bei den Buslinien 21/44, 29 und 40/41.

Jens Dennhardt: „Es sind nur noch wenige Tage bis zum Anmeldeschluss für die neue Oberstufe für Hemelingen. Es

braucht jetzt ein schnelles Signal von BSAG beziehungsweise Verkehrssenator Loske, dass das Problem zum neuen Schuljahr gelöst wird. Wenn die neue Oberstufe ein Erfolg werden soll, muss sie auch gut für alle Hemelinger Oberstufenschüler erreichbar sein!“